in Ziegel des Gewölbes kommen, und oben über dem Gewölbe noch zu sehen sind. Das andere Fenster an der Mauer gegen Mittag ist zu der vermehrt gewesen, dieweil daselbst ein auf der Ziegel des Gewölbes zugeschlossen hat müssen an der andern Seite um einer Elle breit geschmälert und zugehauen worden, dagegen ist es in folgender Zeit an der Orient-Seite um soviel erweitert worden, damit ihm sein Licht nicht benommen worden.

Werkmeister zu diesem Bau sind gewesen 4 Steinmetzen von Görlitz, welche ihre Werkzeichen in die 4 Ecken des Gewölbes gehauen haben, nämlich das 1 im Norden gegen Mittwoch also ✠, das andere gegen Mittag also ✠, das die Luther Creutz gegen haben, 3 gehauen zum Theil den Adler in ein Schild, zum theil aber eine Rose in ein Schild, wie sie aber geheissen haben, weiss man nicht, aber dessen Zeichen gegen der Linden stehet ✠ das hat am Fenster Nicolai. Einer von Görlitz an der Orient-Seite (welches Gewölbe anno 1515. usq; ad annum 1520. geschehen) ~~Werkzeichen~~ Häuslein eingegraben, allda wo sonst Holz, Fenster, wie oben steht, auf in die Steine, wie ein ✠ ihres Häuslein, eingehauen, das andere mit diesem Zeichen ✠ hat das steinerne Häuslein in der Rosse gegen unser Frauen. Nicol. Das aber gebauet, allda auch Fenster, Zeichen noch in seinem Fenster, Rose zu sehen ist. Solcher Bau ist in vermeldten Jahren sammt dem Vorramm Häuslein und Dach. Neue vollendet, und bald auf deutsche Kalck von einem Maler, die Creutz gemahlet worden, welches an Vorramm Häuslein des Jahrs, Zahl 1494. gemahlet hat. Anno. 1531. als Johannes Zacharias Pfarrer gewesen, ist ein neuer steinerner Predigt-Stuhl gemacht worden, welcher aber nicht gemahlet, sondern auf die eingelegte Art gehauet worden, welcher Fenster in folgender Zeit ist abgenommen, und ein neuer an die Stelle gemacht, wie solcher noch. Die Fenster Zeit in obgemeldten Jahren ist vergessen worden. Das Decem Jahren sind dem Erbarn Fürsichtigen Herrn Johannes Franken zu Lauban und dessen Gemahl Frauen Dorothea zu Lauban zu Ehren, Fenster zu Landeshut von Abtrag eines zerbrochenen alten Fensters von Port zu Port Fenster gesetzt also Lautende: Geschehen nach Christi Geburt unsers Herrn 1531. am Donnerstage nach Assumptionis Mariae ist eine gütl. Handlung und Vereinigung zwischen den Edlen Herrn

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski